

fürchtete, seine Genossen möchten sonst denken, er wolle ihnen nicht mehr wie zuvor Freund und Kamerad sein.

De Coninck hatte sich in sein Zelt eingeschlossen, um den Glückwünschen seiner Weber zu entgehen; die Beweise ihrer Liebe gingen ihm immer sehr nahe, und so fürchtete er, seine Kühnheit nicht verbergen zu können. Darum blieb er den ganzen Tag allein, während sich das Heer lauter Fröhlichkeit überließ.

IV. Kapitel.

Im französischen Lager.

In geringer Entfernung von der Stadt Rijsfel¹⁾ auf einer Fläche von ungeheurer Ausdehnung hatte das französische Heer Lager geschlagen; die unzählig vielen Zelte, die für solche Menschenmassen nötig waren, bedeckten den Boden fast eine halbe Meile weit. Da hoch aufgeworfene Wälle dieses Lager umtürmten, hätte man von der Ferne aus meinen können, eine befestigte Stadt vor sich zu haben, wenn nicht das Wiehern der Pferde, die Rufe der Söldner, der Rauch der Lagerfeuer und die Tausende von flatternden Wimpeln die Anwesenheit eines großen Heeres verraten hätten. Der Teil, wo die edlen Ritter ihren Stand hatten, war leicht zu kennen an den kostbaren Standarten und gestickten Fähnlein; während man hier samtüberzogene Zelte und zeltähnliche Häuschen in allen Farben sah, traf man auf der anderen Seite nur unscheinbare Hütten von Leinwand oder Stroh. Man könnte sich fragen, wie es möglich war, daß ein so zahlreiches Heer nicht dem Hunger erlag, zumal man in jenen Zeiten selten Proviant mit sich führte; aber hier war Ueberfluß an allem: Getreide lag genug im Schmutze, und die besten Lebensmittel wurden mit Füßen getreten. Die Franzosen hatten ein vortreffliches Mittel, um sich alles zu verschaffen und sich zu gleicher Zeit bei den Flamingern verhaßt zu machen. Jeden Augenblick zogen nämlich stattliche Söldnerscharen aus der Verschanzung, um das Land zu durchstreifen und alles zu rauben, zu plündern oder zu vernichten. Diese rohen Kriegsknechte hatten die Absicht ihres Feldherrn Robert von Artois vollständig begriffen; sie handelten in seinem Sinne, wenn sie die scheußlichsten Greuelthaten verübten, die nur ein Krieg mit sich

¹⁾ Rijsfel ist bekannter unter dem Namen „Lille“.